

Zum neuen Jahr

Frei ist der Geist
und unbezwungen
erhebt er sich
in die Unendlichkeit.
Es schwingt das Herz
sich hoch,
die Welt verlassend,
Raum und Zeit!

Und was sich in den Stunden
der Begnadung in mir regt
ist Wissen, daß ein Weltengeist
mein Sein mit seiner Kraft bewegt.
Ich preise Gott in meinen Liedern!

Verwandle Seele nun
dich zum Gedicht
im Strom des Bluts
das durch die Adern rollt
und werde meinem Leben
nicht Gericht, mir,
der Schönheit und
das Gute nur gewollt.

Es ist mein Leben
das durch die Jahre fließt
wie Wasser, vom Ursprung
kommend hin zum Meer.
Ich trug es schwer,
– als süße Last –
und voll des Glücks
in froher Hoffnung
vor mir her.